

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen Credit-

Franz-Josef-

Anstalt für Handel und Gewerbe in Laibach.

Strasse Nr. 9.

(1713)

Aktienkapital K 120.000.000.-

Reservefond K 63.000.000.-

Kontokorrente. — Kauf und Verkauf von Effekten, Devisen und Valuten. — Safe-Deposits. — Verwaltung von Depots. — Wechselstube

Kurse an der Wiener Börse (nach dem offiziellen Kursbrette) vom 31. März 1908.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware
Allgemeine Staats-		Vom Staate zur Zahlung über-		Bulg. Staats - Goldanleihe		Wiener Komm.-Lose v. J. 1874		Unionbank 200 fl.		Industrie-Unternehmungen.	
schuld.		nommene Eisenbahn-Prioritäts-		1907 f. 100 Kr. . . . 4 1/2%		Gew.-Sch. d. 3/4 Bräm.-Schuld		Unionbank, böhmische 100 fl.		Baugesell., allg. öst., 100 fl.	
Einheitsliche Rente:		Obligationen.		Pfandbriefe usw.		d. Bobentr.-Anst. Em. 1889		Verkehrsbank, allg., 140 fl.		Öfenbahnverkehrs-Anstalt, öst.,	
4 1/2% konver. Steuerfrei, Kronen		Böhm. Westbahn, Em. 1895,		Bobentr., allg. öst. i. 50 J. bl. 4 1/2%		Aktien.		100 fl.		100 fl.	
(Mat.-Nov.) per Kasse . . . 97 75		400, 2000 u. 10.000 Kr. 4 1/2%		Böhm. Hypothek. verl. 4 1/2%		Transport-Unternehmungen.		Baugesell., allg. öst., 100 fl.		116 75	
detto (Zamm.-Zust.) per Kasse . . . 97 75		Elisabeth-Bahn 600 u. 3000 Kr.		Genral-Bob.-Kred.-Anst., österr.,		Auffig.-Tepler Eisenb. 500 fl.		116 75		120 75	
4 1/2% d. B. Noten (Febr.-Aug.)		4 ab 10 1/2% . . . 116 50		45 J. verl. . . . 4 1/2%		Böhmische Nordbahn 150 fl.		717 75		723 75	
per Kasse . . . 99 85		Elisabeth-Bahn 400 u. 2000 Kr.		Arb.-Anst., österr., f. Berl.-Unt.		Buchschreiber 500 fl. öst. R.M.		394 75		398 75	
4 1/2% d. B. Silber (April-Sept.)		4 1/2% . . . 116 50		Landess. d. öst. österr. u.		Donau - Dampfschiffahrt-Ges.,		206 75		209 75	
per Kasse . . . 99 85		Ferdinands-Nordbahn Em. 1886		Arb.-Anst., österr., f. Berl.-Unt.		1. f. t. priv., 500 fl. öst. R.M.		204 75		205 50	
1880er Staatslose 500 fl. 4 1/2%		Em. 1884		Landess. d. öst. österr. u.		Dux-Bodenbacher E.-B. 400 Kr.		415 75		416 75	
1860er . . . 100 fl. 4 1/2%		Franz-Joseph-Bahn Em. 1884		Landess. d. öst. österr. u.		Ferdinands-Nordb. 1000 fl. öst. R.M.		591 75		595 75	
1864er . . . 100 fl. 4 1/2%		(div. St.) Silber 4 1/2% . . . 97 75		Landess. d. öst. österr. u.		Kaschau - Oberberger Eisenbahn		222 50		224 75	
1864er . . . 50 fl. 4 1/2%		Walzwerke Karl Ludwig-Bahn		Landess. d. öst. österr. u.		200 fl. öst. R.M.		993 75		1003 75	
Dom.-Pfandbr. a 120 fl. 5 1/2%		(div. St.) Silber 4 1/2% . . . 97 75		Landess. d. öst. österr. u.		Remb.-Gern.-Jassy-Eisenbahn-		247 75		252 75	
		Ung.-galliz. Bahn 200 fl. 5 1/2%		Landess. d. öst. österr. u.		Gesellschaft, 200 fl. öst. R.M.		570 75		574 75	
		detto 400 u. 5000 Kr. 3 1/2%		Landess. d. öst. österr. u.		Staatseisenb. 200 fl. öst. R.M.		424 75		427 75	
		Vorarlberger Bahn Em. 1884		Landess. d. öst. österr. u.		Südbahn 200 fl. Silber per Ult.		431 75		434 75	
		(div. St.) Silber 4 1/2% . . . 97 05		Landess. d. öst. österr. u.		detto (lit. B) 200 fl. öst. R.M.		426 75		428 75	
				Landess. d. öst. österr. u.		Prag-Duxer Eisenb. 100 fl. öst. R.M.		218 75		218 75	
				Landess. d. öst. österr. u.		Staatseisenb. 200 fl. öst. R.M.		684 75		685 75	
				Landess. d. öst. österr. u.		Südbahn 200 fl. Silber per Ult.		142 60		143 60	
				Landess. d. öst. österr. u.		detto (lit. B) 200 fl. öst. R.M.		401 75		403 75	
				Landess. d. öst. österr. u.		Transport-Ges., intern., A.-G.		200 Kr.		—	
				Landess. d. öst. österr. u.		Ungar. Westbahn (Kraab.-Graz)		200 fl. öst. R.M.		406 50	
				Landess. d. öst. österr. u.		detto (lit. B) 200 fl. öst. R.M.		220 75		240 75	
				Landess. d. öst. österr. u.		Wien. Lokal-Eisenb.-Ges. 200 fl.		—		—	
				Landess. d. öst. österr. u.		Anglo-Österr. Bank, 120 fl.		299 60		300 60	
				Landess. d. öst. österr. u.		Bankverein, Wiener der Kasse		540 20		541 20	
				Landess. d. öst. österr. u.		detto per Ultimo		1083 75		1090 75	
				Landess. d. öst. österr. u.		Bobentr.-Anst. öst., 300 Kr.		540 75		550 75	
				Landess. d. öst. österr. u.		Genral-Bob.-Kred.-Anst., 200 fl.		647 50		648 50	
				Landess. d. öst. österr. u.		Kreditanstalt für Handel und		649 75		650 75	
				Landess. d. öst. österr. u.		Gewerbe, 160 fl., per Kasse		776 75		776 75	
				Landess. d. öst. österr. u.		detto per Ultimo		459 75		462 75	
				Landess. d. öst. österr. u.		Depositenbank, allg., 200 fl.		584 75		587 75	
				Landess. d. öst. österr. u.		Gesamte - Gesellschaft, nieder-		457 75		460 75	
				Landess. d. öst. österr. u.		österr., 400 Kr.		289 75		291 75	
				Landess. d. öst. österr. u.		Giro- u. Kassenverein, Wiener,		437 25		438 25	
				Landess. d. öst. österr. u.		200 fl.		613 75		616 75	
				Landess. d. öst. österr. u.		Hypothekendarlehen, öst. 200 Kr. 5 1/2%		1718 75		1727 50	
				Landess. d. öst. österr. u.		Länderbank, österr., 200 fl., per		—		—	
				Landess. d. öst. österr. u.		Kasse		—		—	
				Landess. d. öst. österr. u.		detto per Ultimo		—		—	
				Landess. d. öst. österr. u.		„Werkst.“ Wechseln.-Aktien-		—		—	
				Landess. d. öst. österr. u.		Gesellschaft, 200 fl.		—		—	
				Landess. d. öst. österr. u.		detto		—		—	
				Landess. d. öst. österr. u.		Österr.-ungar. Bank 1400 Kr.		—		—	
				Landess. d. öst. österr. u.		detto		—		—	

Ein- und Verkauf
von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien,
Losen etc., Devisen und Valuten.
Los-Versicherung.

J. C. Mayer
Bank- und Wechselgeschäft
Laibach, Stritargasse.

Privat-Depots (Safe-Deposits)
unter eigenem Verschluss der Partei.
Verzinsung von Bareinlagen im Konto-Korrent und auf Giro-Konto.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 75.

Mittwoch den 1. April 1908.

(1291) 3—1

Z. 1489 L. Sch. R.

Rundmachung.

In dem f. f. Zivilmädchenpensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1908/1909 sieben Staats-Stiftplätze und zwei Zivil-Lotto-Stiftplätze zur Besetzung. Auf diese Stiftplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisenen und in Ermangelung solcher, nicht verwaisene Töchter von Zivilstaatsbeamten Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Kultus und Unterricht, ausgegeben am 15. Dezember 1875, St. XXIV) wird zur Aufnahme in das f. f. Zivilmädchenpensionat erfordert:

- ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren,
- ein gesunder und normal entwickelter Körper,
- sittliche Unbescholtenheit,
- diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Klasse einer achtklassigen Volksschule zu fordern sind,
- Kenntnis der deutschen Sprache,
- Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Klavierspielen.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a), b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d), e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern und Lehrerinnen zur Erwerbung des Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Dezember 1875, Z. 19.066, Ministerial-Verordnungsblatt Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Klavierspielen

reichen, das Endurteil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das f. f. Zivilmädchenpensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist.

Die Formulare für das als Nachweis der Aufnahmebedingungen b) dienende amtsärztliche Zeugnis sind unentgeltlich von der Oberversteherin des f. f. Zivilmädchenpensionates in Wien (VIII., Josefstädter Straße Nr. 39) zu beziehen.

Der ärztliche Befund ist dem Gesuche unter Rubrik, (vom Amtsärzte) versiegelt, beizuschließen.

Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Zöglinge noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind längstens bis 15. Mai 1908

an die Oberversteherin des f. f. Zivilmädchenpensionates in Wien (VIII., Josefstädter Straße Nr. 39) einzusenden.

Außer den oben angeführten Dokumenten müssen noch beigebracht werden:

(1200) 3—3

J. 1381.

Kundmachung.

Für das Jahr 1908 gelangen die vom gewesenen Professor Franz Metelko gestifteten sechs Geldprämien für Landesschullehrer im Betrage von je achtzig (80) K 41 h hiemit zur Ausschreibung.

Anspruch auf diese Prämien haben **Landesschullehrer** in Krain, welche sich nach der Auserkennung der vorgesetzten Schulbehörde durch Sittlichkeit, Berufsleiß, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache und durch Vereblung von Obstbäumen und gute Pflege der Schulgärten überhaupt auszeichnen.

Bewerber um eine dieser Prämien haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens

bis Ende April 1908

beim vorgesetzten k. k. Bezirksschulrate einzubringen.

k. k. Landesschulrat für Krain.

Laibach, am 15. März 1908.

(1322)

Ad J. 7046/L. R.

Konkursauschreibung

für die Aufnahme in die k. k. Landwehrkadettenschule in Wien.

Mit Beginn des Schuljahres 1908/1909 (21. September) werden in die Landwehrkadettenschule in Wien beiläufig 100 Aspiranten aufgenommen.

Die Aufnahme findet normalmäßig in den 1. Jahrgang statt.

In den 2. und 3. Jahrgang werden Aspiranten nur ganz ausnahmsweise aufgenommen.

Die Aufnahme in den 4. Jahrgang ist unzulässig.

Böglinge der Landwehrkadettenschule, welche Eignung, Lust und Liebe für die Reiterwaffe besitzen und nach ihrer Ausmusterung über eine bleibende Zulage von mindestens 40 K pro Monat verfügen können, erhalten nach Absolvierung des Wintersemesters des 2. Jahrganges ihre kavaleriesmäßige Ausbildung in einer eigenen Kavallerieabteilung und werden bei ihrer Ausmusterung zur Landwehrkavallerie eingeteilt.

Die Aufnahmebedingungen sind in der „Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. k. Landwehrkadettenschule“ enthalten; hier werden nur die allgemeinen Bedingungen hervorgehoben:

Diese sind:

1. Die Staatsbürgerschaft der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder;
2. die körperliche Eignung;
3. ein mangelloses Vorleben (entsprechendes sittliches Verhalten);
4. das erreichte Minimal- und nicht überschrittene Maximalalter;
5. die erforderliche Vorbildung;
6. der rechtzeitige Erlag des Schulgeldes und die Übernahme der Verpflichtung zur Anschaffung und Erhaltung einiger Ausstattungsgegenstände aus eigenen Mitteln.

Zu Punkt 4 (Altersgrenzen):

Für den Eintritt in den 1. Jahrgang ist das erreichte 14. und nicht überschrittene 17., für den 2. Jahrgang das erreichte 15. und nicht überschrittene 18. und für den 3. Jahrgang das erreichte 16. und nicht überschrittene 19. Lebensjahr festgesetzt.

Das Alter wird mit 1. September berechnet.

Bei Altersüberschreitungen bis zu einem Jahre hat das Kommando der Kadettenschule die Entscheidung des Ministeriums für Landesverteidigung einzuholen.

Zu Punkt 5 (Vorbildung):

Den Nachweis der entsprechenden Vorbildung haben sämtliche Aspiranten durch die Beibringung von Schulzeugnissen und die Ablegung einer Aufnahmeprüfung zu liefern.

Die Schulzeugnisse müssen nachweisen, daß der Aspirant nachbezeichnete Klassen einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Realschule oder eines solchen Gymnasiums mit mindestens „genügendem“ Gesamterfolge absolviert hat,¹ und zwar für den 1. Jahrgang die vier, für den 2. Jahrgang die fünf, für den 3. Jahrgang die sechs unteren Klassen.

Absolventen der mit Verordnung des k. k. Ministers für Kultus und Unterricht vom 26. Juni 1903, Z. 22.503, errichteten,

¹ Die Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. k. Landwehrkadettenschule kann als Heft 26 der Tagesausgabe der Vorschriften der k. k. Landwehr vom Verlag der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien, I., Seilerstätte 24, bezogen, die Konkursauschreibung bei der Landwehrkadettenschule in Wien, III., Boerhavegasse 15, eingeholt werden.

² Privatschüler haben sich, um gültige Zeugnisse zu erlangen, rechtzeitig der Prüfung an einer öffentlichen Mittelschule zu unterziehen.

mit Bürgerschulen verbundenen einjährigen Lehrturfe werden probeweise zur Aufnahmeprüfung für den 1. Jahrgang zugelassen, wenn sie einen solchen Lehrturf, an welchem die deutsche und die französische Sprache, dann die Algebra obligate Unterrichtsgegenstände sind, mit mindestens „befriedigendem (gutem)“ Erfolg absolviert haben.

Bürgerschulen der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder sind rüchlich der Anforderung der nachzuweisenden Vorkenntnisse den Mittelschulen nicht gleichgestellt.

Die Aufnahme in einen höheren als den 1. Jahrgang kann nur erfolgen, wenn außer der vorgeschriebenen Vorbildung bei der Aufnahmeprüfung auch die Kenntnis jener militärischen Unterrichtsfächer nachgewiesen wird, welche in den niederen Jahrgängen gelehrt werden.

Für den Eintritt in den 1. Jahrgang erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf nachfolgende Unterrichtsgegenstände: „Deutsche Sprache, Arithmetik u. Algebra, Geometrie, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Physik, Chemie“. Der Umfang der Aufnahmeprüfung ist aus der beiliegenden Skizze zu entnehmen.

Die Aufnahmeprüfung ist in deutscher Sprache abzulegen.

Es ist gestattet, daß sich die Aspiranten hierbei, als Erleichterung zur Darlegung ihres Wissens und ihrer Fähigkeiten, ihrer Muttersprache bedienen. Sie müssen aber die deutsche Sprache soweit beherrschen, daß sie den Vorträgen folgen können.³

Zu Punkt 6 (Schulgeld):

Das Schulgeld beträgt:

- a) für eheliche oder legitimierte Söhne von Offizieren aller Standesgruppen, evangelischen, griechisch-katholischen und griechisch-orientalischen Militärgeistlichen, Militärbeamten, Militärkapellmeistern, Unteroffizieren und in keine Rangklasse eingereihten Militärgasisten des aktiven, des Ruhe- und des Invalidenstandes des Heeres, der Kriegsmarine und der Landwehr 24 Kronen jährlich;
- b) für eheliche oder legitimierte Söhne von Offizieren und unter a) genannten Militärgeistlichen und Militärbeamten in der Reserve des Heeres, der Kriegsmarine und der k. u. Landwehr, des nichtaktiven Standes und im Verhältnis der Evidenz der Landwehr, von Offizieren (Militärbeamten) im Verhältnis „außer Dienst“, dann von Hof- und Zivilstaatsbeamten und von Hof- und Zivilstaatsbediensteten 60 Kronen jährlich;
- c) für Söhne aller übrigen österreichischen Staatsbürger 120 Kronen jährlich.

Das Schulgeld ist von den Angehörigen der Böglinge in zwei Raten und im Vorhinein am 21. September und am 1. April jedes Jahres bei der Kassa der Landwehrkadettenschule zu erlegen.

Der Schulkommandant kann minder bemittelten Angehörigen von Böglingen in Berücksichtigungswürdigen Fällen gestatten, das Schulgeld innerhalb des Schuljahres in Monatsraten zu erlegen.

Schulgelddermäßigungen (Befreiungen) werden nur einmal im Jahre, und zwar nach dem Semesterabschluß bei sehr gutem Gesamterfolg und vollständiger Mittellosigkeit des betreffenden Böglings bewilligt. Die diesbezüglichen Gesuche der Angehörigen haben bis 20. Februar bei der Kadettenschule einzuliegen.

Der Erlag eines Kostgeldes wird nicht gefordert.

Die nach beigelegtem Formular ausgefertigten Aufnahmegefuche sind bis längstens 15. Juli beim Kommando der Landwehrkadettenschule in Wien (III., Boerhavegasse 15) einzubringen.

Die direkte Vorlage der Gesuche an das Ministerium für Landesverteidigung ist unzulässig.

Den Aufnahmegefuchen sind beizuschließen:

1. der Tauf (Geburts)schein des Aspiranten;
2. der Heimatschein desselben;
3. das von einem aktiven Arzte des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine oder der Landwehr (mit Ausnahme der Arzte der Landwehrkadettenschule) ausfertigte ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Aspiranten für die Militärerziehung (Dienstbuch N—26);
4. das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1906/07 und sämtliche Schulzeugnisse für das Schuljahr 1907/08;⁴
5. das Impfzeugnis (nur dann, wenn die Impfung in dem ärztlichen Gutachten nicht bestätigt ist);
6. das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Aspiranten ausgestellte Sittenzeugnis (nur dann, wenn im Schulzeugnis die Angabe über das entsprechende sittliche Betragen

³ Die Aufnahmeprüfung findet in der Zeit vom 20. bis 24. August statt.

⁴ Wenn der Aspirant eine Wiederholungsprüfung abzulegen hat, so ist ein Interimszeugnis beizuschließen.

fehlt oder wenn der Eintritt in die Kadettenschule nicht unmittelbar aus einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Schule erfolgen sollte).

Unvollständige oder verspätet einlangende Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Nach Beginn des Schuljahres findet eine Aufnahme von Aspiranten nicht mehr statt.

Die neu aufgenommenen Böglinge werden vor dem Beginn des theoretischen Unterrichtes einige Wochen der ersten militärischen Ausbildung unterzogen.

Wien, im März 1908.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

(Muster eines Aufnahmegefuches.)

An

das Kommando der k. k. Landwehrkadettenschule

in

Wien.

Ich bitte um die Aufnahme meines Sohnes Emanuel R. in den 1. Jahrgang der k. k. Landwehrkadettenschule.

Als Aufnahmegefuche lege ich bei:

1. den Taufschein meines Sohnes, Alter: 16 Jahre;
2. den Heimatschein desselben, Heimatsberechtigter in Prag;
3. das militärärztliche Gutachten, Tauglich ohne Gebrechen;
4. die Schulzeugnisse der letzten zwei Studienjahre meines Sohnes, 1. Fortgangsklasse.

Ich erkläre, daß mir die Bestimmungen der Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. k. Landwehrkadettenschule vollständig bekannt sind und daß ich mich verpflichte, allen daselbst festgestellten Bedingungen genau nachzukommen, falls mein Sohn in die Kadettenschule aufgenommen wird.

..... am 1908.

Franz R.

(Angabe des Charakters, beziehungsweise der Lebensstellung und der Adresse des Vaters.)

Anmerkung. Das Gesuch und das ärztliche Gutachten sind mit einer Stempelmarke von 1 K, die übrigen Beilagen des Gefuches, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit einer Stempelmarke von 30 h zu versehen.

(1321)

Ad J. 6905/L. R.

Konkursauschreibung

zur Befegung von „Freiplätzen für die k. k. Landwehr“ in der Theresianischen Militärakademie.

1. Mit Beginn des Schuljahres 1908/09 (21. September) wird im 1. Jahrgang der Theresianischen Militärakademie eine Anzahl ganzer „Freiplätze für die k. k. Landwehr“ besetzt.

2. Zur Bewerbung werden nur Angehörige der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder zugelassen.

3. Die Bewerber müssen alle Klassen einer Realschule oder eines Gymnasiums mit mindestens „gutem“ Gesamterfolg absolviert haben.

Das Reife (Maturitäts)zeugnis einer öffentlichen Realschule oder eines öffentlichen Gymnasiums erbringt den Nachweis der entsprechenden Vorbildung für die Militärakademie.

Von ungenügenden Klassifikationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.

4. Die Aspiranten müssen das 17te Lebensjahr erreicht und dürfen das 20ste Lebensjahr nicht überschritten haben.

Das Alter wird mit 1. September berechnet.

Bei Altersdifferenzen kann um Nachsicht angefragt werden.

5. Die auf diese Freiplätze aufgenommenen Bewerber sind auch von der Zahlung des Schulgeldes entbunden.

6. Die einkommenden Bewerber haben in der Militärakademie eine Aufnahmeprüfung abzulegen.

Dieselbe ist in deutscher Sprache abzulegen, welcher die Aspiranten soweit möglich sein müssen, daß die Möglichkeit des Studienerfolges in dieser Beziehung gesichert erscheint.

Die militärischen Geschicklichkeiten, dann die militärischen Übungen bilden keinen Gegenstand der Prüfung.

Die Skizze über den Umfang der Aufnahmeprüfung liegt bei.

7. Die Bewerber müssen sich für den Fall ihrer Aufnahme zu einer verlängerten Präsenzdienstzeit in der k. k. Landwehr verpflichten (Muster A).

8. Die Gesuche (Muster B) sind bis längstens 10. Juli 1908, und zwar von aktiven Personen des Heeres, der Kriegsmarine und der k. k. Landwehr durch das vorgesetzte Kommando, von allen übrigen Bewerbern durch das Landwehrplatzkom-

mando in Wien oder das nächste Landwehr- (Landeschützen-) Ergänzungsbezirkskommando an das Ministerium für Landesverteidigung einzusenden.

9. Den Gesuchen sind anzuschließen:

- a) der Tauf (Geburts)schein des Bewerbers,
- b) der Heimatschein des Bewerbers,
- c) das Schulzeugnis des ersten Semesters des gegenwärtigen Schuljahres 1907/08, dann das ganzjährige Schulzeugnis für das verfloßene Schuljahr 1906/07¹ des Bewerbers,
- d) das Sittenzeugnis des Bewerbers,
- e) das von einem aktiven Arzte des Heeres oder der k. k. Landwehr ausgestellte ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers und
- f) der Revers nach Muster A.

10. Zahlböglinge des 3. Jahrganges der k. u. k. Militärakademie, welche die zum Aufsteigen in die Theresianische Militärakademie aufgestellten Bedingungen erfüllen, können sich ebenfalls um diese Freiplätze bewerben. Den betreffenden Gesuchen sind nur die im Punkte 9 unter a), b), c) und f) erwähnten Beilagen anzuschließen.

Diese Böglinge sind von der Ablegung der Aufnahmeprüfung entbunden.

11. Alle mit Freiplätzen für die k. k. Landwehr beteiligten Bewerber werden nach entsprechender Absolvierung der Theresianischen Militärakademie in die k. k. Landwehr, und zwar je nach den Offiziersstandesverhältnissen zur Landwehrinfanterie oder zur Landwehrkavallerie eingeteilt. Die Bestimmung der Waffengattung erfolgt über Antrag des Akademiekommandos vom Ministerium für Landesverteidigung.

Wien, im Februar 1908.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

Muster A.

Stempel
(eine
Krone)**Revers.**

Mit Zustimmung meines mitgefertigten Vaters (Vormundes) verpflichte ich mich für den Fall meiner Aufnahme in die Theresianische Militärakademie auf einen „Freiplatz für die k. k. Landwehr“ und meiner feinerzeitigen unmittelbaren Einreihung in die k. k. Landwehr, für jedes in der Militärakademie zugebrachte Schuljahr ein Jahr über die gesetzliche dreijährige Präsenzdienstzeit präsent zu dienen.

..... am 1908.

Unterschrift des Vaters (Vormundes) und zweier Zeugen:

Unterschrift des Bewerbers:

Legalisierung der Unterschriften.

Muster B.

Stempel
(eine
Krone)

An

das k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

Ich bitte um die Verleihung eines „Freiplatzes für die k. k. Landwehr“ in der Theresianischen Militärakademie für meinen Sohn Josef.

- Als Aufnahmegefuche schließe ich bei
- a) den Taufschein (Geburtschein) meines Sohnes,
 - b) den Heimatschein meines Sohnes,
 - c) das Schulzeugnis des ersten Semesters des gegenwärtigen Schuljahres 1907/08, dann das ganzjährige Schulzeugnis für das verfloßene Schuljahr 1906/07 meines Sohnes,
 - d) das Sittenzeugnis meines Sohnes,
 - e) das militärärztliche Gutachten und
 - f) den Revers wegen Übernahme der Verpflichtung zu einer verlängerten Präsenzdienstzeit.

(Hier können jene Ausführungen angereicht werden, welche nach Ansicht des Gesuchstellers geeignet erscheinen, als Unterstützungsgründe zu dienen.)

..... am 1908.

Deutliche Unterschrift mit Angabe der Lebensstellung und der genauen Adresse des Gesuchstellers:

Anmerkung. Das Gesuch, das ärztliche Gutachten und der Revers sind mit je einer Stempelmarke von 1 K, die übrigen Beilagen, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit einer Stempelmarke von je 30 h zu versehen.

¹ Die zur Aufnahmeprüfung einberufenen Aspiranten haben das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1907/08 in die Anstalt mitzubringen.

(1359) C. 60/8

1.

Oklic.

Zoper Rudolfa Cepuder, bivšega kaplana Gorjanskega, sedaj neznanega bivališča, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Radovljici po Josipu Pristov v Zgor. Gorjah tožba zaradi 114 K 60 h s pr. Na podstavi tožbe se določa narok za ustno sporno razpravo na dan

7. aprila 1908,

ob 9. uri dopoldne.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod Jakob Jan, posestnik v Podhomu. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Radovljica, odd. II, dne 28. sušca 1908.

(1361) C. 82/8

1.

Oklic.

Zoper gg. Marjeto Sajovic, Katarino Sajovic roj. Jagodic, obe iz Olševka, in Amalijo Koch iz Kranja, katerih sedanje bivališče je neznan, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Kranju po g. Alešu Sajovic, posestniku iz Olševka, v roke g. Antona Šlamberger, c. kr. notarja v Kranju, tožba zaradi zastaranja tirjatev. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno razpravo na dan

10. aprila 1908,

dopoldne ob 9. uri, pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 6.

V obrambo pravic g. Marjete Sajovic in tov. se postavlja za skrbnika gospod Rajko Peterlin v Kranju. Ta skrbnik bo zastopal toženke v oznamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ne oglase pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Kranj, odd. III, dne 28. marca 1908.

(1333) C. 12, 13, 14/8

1.

Oklic.

Zoper 1.) Karola Škerl h. št. 16; 2.) Marijo Mikuš roj. Semc in 3.) Marijo Rovar roj. Lešnjak h. št. 146, vsi iz Planine, kojih bivališče je neznan, so se podale pri c. kr. okrajni sodnji v Logatcu po Lorencu Milavc h. št. 16 in Jožetu Rovar h. št. 146, oba posestnika v Planini, tožbe zaradi ad 1.) priznanja plačila 200 K in dovoljenja vknjižbe izbrisa zastavne pravice; ad 2.) zaradi priznanja ugasnitve terjatve in zastavne pravice v znesku 210 K in ad 3.) zaradi priznanja ugasnitve terjatve in zastavne pravice v znesku 400 K s prip. Na podstavi tožb se je določil narok za ustne razprave na

7. aprila 1908,

ob 9. uri dopoldne.

V obrambo pravic toženih se postavlja za skrbnika gospod Valentin Vončina, c. kr. oficijal v p. v Logatcu. Ta skrbnik bo zastopal tožene v oznamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se isti ne oglasi pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Logatcu, odd. II, dne 24. marca 1908.

(1344) C. 54/8

3.

Edikt.

Wider den verstorbenen Nikolaus Zagar von Wimol, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gottschee von Josef und Anna Rački von Lipovac Nr. 6 durch Doktor Moritz Karnitschnig wegen Zahlungsanerkennung und Löschungsgestattung pto. 155 K 50 h und 200 K f. A. eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagung zur mündlichen Verhandlung auf den

8. April 1908,

vormittags 10 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, anberaumt.

Zur Wahrung der Rechte des Nikolaus Zagar, bzw. dessen Erben und Rechtsnachfolger wird Herr Nikolaus Scherzer in Gottschee zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird den Beflagten, bzw. dessen Erben und Rechtsnachfolger in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis diese entweder sich bei Gericht melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II, am 27. März 1908.

(1342) C. 85/8

1.

Oklic.

Zoper Jožefa Šepic iz Kandije, kojega bivališče je neznan, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Rudolfovom po Alojziji Schmuck, prej vdovljeni Pintar v Kandiji št. 7 tožba zaradi priposestovanja zemljišča vlož. št. 161, obstoječega iz parc. št. 1039 kat. obč. Kandija. Na podstavi tožbe se je določil narok na dan

9. aprila 1908,

ob 9. uri dopoldne, pri podpisnem sodišču, soba št. 6.

V obrambo pravic Jožefa Šepic se postavlja za skrbnika gospod Ivan Smolik v Novem mestu. Ta skrbnik bo zastopal toženega v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Rudolfovo, odd. II, dne 27. sušca 1908.

(1237) Firm. 51/8

Gen. II. — 52/1.

Oklic.

Izvršil se je v zadrugnem registru vpis tvrdke

Kočevska posojilnica v Kočevji

registrovana zadruga z neomejeno zavezo

na podlagi zadrugnih pravil z dne

11. marca 1908 ter vpis prvega načelstva, obstoječega iz gg.:

- 1.) Jakob Povše, posestnik v Stari cerkvi št. 35, načelnik;
- 2.) Ludovik Bachmaier, posestnik v Lienfeldu št. 35, nač. namestnik;
- 3.) Jakob Skubic, c. kr. finančne straže komisar v Kočevji,
- 4.) Alojz Knavs, posestnik v Gorenji vasi (Obrern) št. 9,
- 5.) Janez Krašovec, posestnik na Mlaki št. 7, odborniki.

Zadruga ima svoj sedež v Kočevju. Namen zadruge je, pospeševati gospodarstvo svojih članov s tem, da jim preskrbuje v njih gospodarstvu potrebni kredit.

Dan, ura, kraj in dnevni red občnega zbora je razglasiti vsaj osem dni prej po v uradnici nabitim razglasilu (naznanilo) in po razpisu v listu »Kmetovalec«, v Ljubljani izhajajočem; če načelstvo, odnosno nadzorstvo to kot potrebno ali umestno spozna, pa sme občni zbor razglasiti po svoji previdnosti še v drugih listih in po okrožnicah.

Če zgoraj navedeni list preneha, ali če drugi tehtni razlogi govore za spremembo zadrugnega glasila, določi načelstvo skupno z nadzorstvom tisti list, v katerem se ima v bodoče občni zbor razglasiti ter naznani to svojim članom vsaj en mesec pred razpisom prvega sledečega občnega zbora z oznanilom, nabitim v uradnici. Ravno tako se vrše vsa razglasila zadruge, o katerih ni v pravilih kaj drugega določeno.

Načelstvo zastopa zadrugo z vsemi pravicami, katere mu določuje postava od 9. aprila 1873 in podpisuje v imenu zadruge na ta način, da se podpišeta dva člana načelstva ali pa en član načelstva in uradnik, kojemu se je podelila prokura (p. p.) pod zadrugo tvrdko.

C. kr. okrajna sodnja v Rudolfovom, odd. I, dne 21. sušca 1908.

Anzeigebblatt.

Mehrere tausend

Syringa

(vulg. Holler oder Flieder) zur Bepflanzung von Hecken, sind noch abzugeben in der

Gärtnerei Kaltenbrunn.

Auch macht selbe auf ihre hoch- und halbstämmigen Rosen zur Frühjahrsbepflanzung, in diversen Sorten und zu soliden Preisen, aufmerksam. (1363)

(1318) L. 1/8

7.

Razglas.

Franja Grlj, 30 let stara posestnikova hči iz Vel. Bukovice št. 12, se je dela radi slaboumnosti podskrbstvo.

C. kr. okrajna sodnja v Il. Bistrici, odd. I, dne 23. sušca 1908.

Ein schönes, möbliertes

Monatzzimmer

gassenseits, mit sep. Eingang, ist **Römerstraße 7, I. Stock, Tür 9, sofort zu vermieten.** (1356) 6—1

(1251) P. 47/8

1.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kranju je na podstavi odobrila c. kr. deželnega sodišča v Ljubljani, podeljenega

z odločbo od 18. marca 1908, opr. št. Nc. III. 47/8/1, delo Jerneja Trebar, posestnika iz Pševga št. 19, zaradi sodno dognane bedosti podskrbstvo in mu postavilo gospoda Antona Trebar iz Pševga št. 17 za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče Kranj, odd. II, dne 23. marca 1908.

Hilfsbuch für die Gerichtskanzlei

von Josef Wostry.

Preis gebunden 3 Kronen. (1358) 3—1

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Sensationell!

Sensationell!

Die große Kanzlei

ein Advokatenroman, Indiskretionen aus einem großen Advokatenbetrieb.

Von **SABINUS.** (1364) 5—1

Preis K 2.40, mit Postzusendung K 2.50.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung

in Laibach, Kongresspl. 2.

Knorr's Hafermehl

ist nicht nur ein blut-, muskel- und knochenbildendes Nährmittel, sondern es verhütet auch alle Darmstörungen und Brechdurchfall. Anerkannt die vorzüglichste Kindernahrung.

(1178) 2-1

Handschuhe

in Glacé, Seiden, Trikot und Zwirn, für Herren, Damen und Kinder. Moderne Maschen, Maschen und Binden in reichster Auswahl lagernd bei

B. Magdić, Laibach

Prešerenegasse Nr. 7.

(1283) 11-1

Soeben erschien:

Slavische Volksforschungen

Abhandlungen über Glauben, Gewohnheitsrechte, Sitten, Bräuche und die Gusalienlieder der Südslaven, vorwiegend auf Grund eigener Erhebungen von

Dr. Friedrich S. Krauss.

Preis K 13-20. — Zu beziehen von:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in Laibach

Kongressplatz Nr. 2.

(1357) 3-1

Wollen Sie heiraten?

Mehrere Damen mit Verm. von 6000 bis 600.000 K w. bald. Heirat. Nur Herren (w. a. ohne Verm.), die es ernst meinen, wollen sich melden unter „Hymen“ an Heiner Eislner, Berlin S. W. 19.

Geld Darlehen

an Personen jeden Standes (auch Damen), zu 4% ohne Bürgen, Abzahlung 4 K monatlich, auch Hypothekendarlehen, besorgt rasch Alexander Arnstein, Budapest, Alpagasse 10. (Retourn. erwünscht.) (1215) 10-6



Garantiert wasserdichte Lederschmiere

HEVEAX

macht das Leder weich, haltbar und gar. wasserdicht. (216) 30-20

Preis 1 Dose samt Pinsel K 3-—, 10 Dosen K 25-—.

Auf Fachausstellungen nur höchstprämiiert.

Depot für Krain: Fr. SZANTNER, Laibach, Schellenburggasse 4.

Die Grazer Gewerbebank

(gegründet 1860)

erteilt an Personen jeden Standes

(1230) 10-2

Darlehen

gegen Schuldscheine oder Wechsel zu günstigen Bedingungen. Gesuchserledigungen erfolgen in kürzester Zeit.

Spareinlagen

werden zu 4 1/2, oder 5%, vom Erlagstage bis zur Behebung verzinst.

Auskünfte: Graz, Frauengasse Nr. 4, I. Stock.

Abonnements-Einladung

für das

II. Vierteljahr 1908 auf:

Alpenzeitung, Deutsche. Preis viertelj.	K 3-60
Arbeitsstube. Preis viertelj. K 1-44, nach auswärts	1-59
Aus der Natur. Preis viertelj.	1-80
Aus fremden Zungen. Preis viertelj. K 3-60, nach auswärts	4-20
Bazar, jährlich 48 Nummern. Preis viertelj. K 3-—, nach auswärts	3-24
Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens, 13 Bände à	—90
Blatt, Das Interessante. Preis viertelj. K 2-70, nach auswärts	2-96
Blatt, Das Neue. Preis viertelj.	1-92
Blatt der Hausfrau. Preis viertelj. K 2-60, nach auswärts	2-86
Blätter, Fliegende. Preis halbj. K 8-04, nach auswärts	8-56
Blätter, Lustige. Preis viertelj. K 2-70, nach auswärts	2-96
Buch für Alle. 28 Hefte à	—36
Centralblatt für Moden. Preis viertelj. K 1-—, nach auswärts	1-12
Deutsche Frauenzeitung. Preis viertelj.	2-10
Deutsche Modenzeitung. Preis viertelj.	1-20
Dom in svet. Preis viertelj. K 2-70, nach auswärts	2-82
Familien-Modenzeitung. Preis viertelj. K 3-12, nach auswärts	3-38
Frauenfleiss. Preis viertelj. K 1-—, nach auswärts	1-06
Frauenrundscha. Preis viertelj.	2-40
Frauenzeitung. Preis viertelj. K 2-50, nach auswärts	2-62
Fricks Rundscha. Preis viertelj.	1-—
Für alle Welt. 28 Hefte à	—48
Fürs Haus. Preis viertelj. K 1-60, nach auswärts	1-86
Gartenlaube. Nummern-Ausgabe. Preis viertelj. K 2-40, nach auswärts	2-26
Gartenlaube. 26 Doppelnummern à	—36
Gartenlaube. 52 Hefte à	—36
Gartenlaube. 26 Doppelhefte à	—60
Gaudeamus. Preis halbj.	3-—
Hauslehrer, Der. Preis viertelj.	1-92
Hauschatz, Deutscher. 24 Hefte à	—36
Häusslicher Ratgeber. 52 Hefte. Preis viertelj. K 2-50, nach auswärts	2-76
Heimgarten von Rosegger. Preis viertelj. K 1-80, nach auswärts	1-86
Illustr. Wiener Küchenzeitung. Preis viertelj.	2-56
Jugend. Preis viertelj. K 4-80, nach auswärts	5-06
Jugend, Österr. deutsche. Preis halbj. K 2-40, nach auswärts	2-52
Kamerad, Der gute. Preis viertelj. K 2-40, nach auswärts	2-66
Katholische Welt. Preis ganzj. K 6-—, nach auswärts	6-48
Kindergarderobe. Preis viertelj. K —90, nach auswärts	—96
Kleine Modenwelt. Preis viertelj. K —60, nach auswärts	—75
Kneipp-Blätter. Preis halbj. K 1-50, nach auswärts	1-89
Kränzchen. Preis viertelj. K 2-40, nach auswärts	2-66
Kunst, Die. Preis viertelj. K 7-20, nach auswärts	8-10
Kunst für Alle. Preis viertelj. K 4-32, nach auswärts	4-92
Kunst, Moderne. Preis halbj. K 10-08, nach auswärts	11-38
Kunstwart, Der. Preis viertelj. K 4-20, nach auswärts	4-56
Lehrmeister, Der, im Garten und Kleintierhof. Preis viertelj.	1-20
nach auswärts	1-85
Lustige Woche. Preis viertelj. K 3-60, nach auswärts	3-86
Meggendorfer Blätter. Preis viertelj. K 3-60, nach auswärts	3-86
Mode, Elegante. Preis viertelj. K 2-—, nach auswärts	2-12
Mode und Haus. Preis viertelj. K 1-80, nach auswärts	1-92
Modenrevue. (Buttericks.) Preis viertelj. K 2-40, nach auswärts	2-58
Modenwelt. Preis viertelj. K 1-50, nach auswärts	1-62
Modenwelt, Grosse. Preis viertelj. K 1-50, nach auswärts	1-62
Modenzeitung, Grosse. Preis viertelj.	1-80
Monika. Preis halbj. K 1-80, nach auswärts	2-58
Museum. 20 Hefte à	1-20
Musik für Alle. Preis viertelj. K 1-80, nach auswärts	2-10
Musik-Mappe. Preis viertelj. K 1-80, nach auswärts	2-10
Muskete, Die. Preis viertelj.	4-—
Österr. Illustr. Preis viertelj. K 1-80, nach auswärts	1-92
Österr. Rundschau. Preis viertelj. K 6-—, nach auswärts	6-24
Photographische Mitteilungen. Preis viertelj.	3-60
Praktischer Ratgeber in Obst und Garten. Preis viertelj.	1-20
nach auswärts	1-85
Rundschau, Deutsche. 12 Hefte. Preis viertelj.	7-20
Samstag. Preis viertelj. K 2-50, nach auswärts	2-76
Scherer. Preis viertelj. K 3-—, nach auswärts	3-12
Simplicissimus. Preis viertelj. K 4-40, nach auswärts	4-66
Slovan. Preis viertelj. K 3-—, nach auswärts	3-12
Stein der Weisen. Preis viertelj. K 3-60, nach auswärts	3-72
The Studio. Preis ganzj. K 19-20, nach auswärts	22-80
Türmer. Preis viertelj. K 4-80, nach auswärts	5-40
Über Land und Meer. 26 Hefte à	—72
Universum. 52 Hefte. Preis viertelj. K 4-20, nach auswärts	4-46
Velhagen und Klasings Monatshefte. 12 Hefte. Preis viertelj.	5-40
nach auswärts	5-76
Vom Fels zum Meer. 26 Hefte à	—60
Von Land zu Land. 52 Hefte à	—20
Vrtec. Preis ganzj. K 5-20, nach auswärts	5-64
Wäschezeitung. Preis viertelj. K —90, nach auswärts	—96
Welt, Alte und Neue. 24 Hefte à	—42
Welt und Haus. Preis viertelj. K 3-—, nach auswärts	3-26
Westermanns Monatshefte. Preis viertelj. K 4-80, nach auswärts	5-70
Wiener Bilder. Preis viertelj. K 2-56, nach auswärts	2-76
Wiener Frauenzeitung. Preis viertelj. K 1-80, nach auswärts	1-92
Wiener Mode. Preis viertelj. K 3-30, nach auswärts	3-42
Witzblatt, Das Kleine. Preis viertelj. K 2-—, nach auswärts	2-26
Woche, Die. Preis viertelj. K 3-90, nach auswärts	4-16
Zeitung, Österr. Illustr. Preis viertelj. K 5-—, nach auswärts	5-26
Zeitung, Illustrierte. Preis viertelj. K 9-60, nach auswärts	12-20
Zur guten Stunde. Salonheft-Ausgabe, 18 Hefte à	—72
Zur guten Stunde. Vierteljahr-Ausgabe, 28 Hefte à	—48
Zur guten Stunde. Vollheft-Ausgabe, 14 Hefte à	—96
Zvon. Preis viertelj. K 2-30, nach auswärts	2-42
Zvonček. Preis ganzj. K 5-—, nach auswärts	5-24

sowie auf sämtliche

Moden-Zeitungen,

illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke des In- und Auslandes.

Probenummern auf Verlangen gratis und franko.

Hochachtungsvoll

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung

in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

(1303) 7-4

Kinematograph EDISON

Wiener Straße, gegenüber dem Café Europa

heute Mittwoch neues Programm. Näheres die Plakate.

(3819) 56

Monatzimmer

vollkommen möbliert, gassenseits, ist sofort zu vermieten. Anzufragen im Geschäft Sinkovic, Rathausplatz. (1253) 5-5

Haus

in Laibach

mit gutgehendem Gastgeschäft, ist sogleich unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen, eventuell zu verpachten. Anfragen brieflich unter „F. J. 2000“ an die Administr. dieser Zeitg. (1311) 3-2

Platzagenten

zur Entgegennahme von Bestellungen auf Lose gegen monatliche Teilzahlungen werden an allen Orten für ein altes, renommiertes österreichisches Bankhaus bei hoher Provision aufgenommen. 5-5

Offerten unter „Anker 67775“ an die Annonzenexpedition M. Dukes Nachf., Wien I, Wollzeile 9, zur Weiterbeförderung.

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler
Brüder Eberl
Laibach

Miklosiöstraße Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (3607) 170

Schwester Hildegard Rohrmann

*

des Ursulinerinnen-Konvents in Wien, Währing, danktinnigst, weil sie durch den Gebrauch von

Magen-Tinktur

des Apoth. Piccoli in Laibach, k. u. k. Hoflieferant, päpstlicher Hoflieferant, von einem schweren Magenübel befreit worden ist. — Ein Fläschchen 20 h. — Aufträge gegen Nachnahme.

*

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's

Selbstbewahrung

84. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 4 Kronen. Leses Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandl.

(386) 26-5

Sie haben gewiß ein gutes Herz

und lassen Ihre Haustiere, Hunde, Pferde, Kälber usw. nicht vom Ungeziefer plagen, sondern behandeln selbe mit „Fichtenin“, welches alle Insekten rasch und sicher tötet. — Anerkennungsschreiben bei jeder Verkaufsstelle kostenlos.

Überall zu haben.

Fichteninwerke Carl Ebel & Comp.
Gesellschaft m. b. H., Troppau.

(257) 10-3

Elegante Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Bad und allem übrigen Komfort, ist zum Angusttermin Spinnergasse Nr. 10 zu vergeben. (1234) 2

Die besten und modernsten Hüte

aller Art
von fl. 1.20 aufw.
in reichster Auswahl
in Laibach bei

C. J. HAMANN

Hüte werden zur Reparatur übernommen. (891) 58

Guten Appetit

bekommen Sie beim Gebrauch von

Kaiser's

Pfeffermünz-Caramellen.

Ärztlich erprobt und empfohlen!

Unentbehrlich bei Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Magenweh usw. Erfrischendes und belebendes Mittel.

(4691) Paket 20 und 40 Heller. 12-10

Zu haben in Laibach bei: Josef Mayr, Apotheke; Mardetschlager, Adler-Apotheke neben der eisern. Brücke; Landschafts-Apotheke zu Mariahilf, F. Leustek; Ubald v. Trnkoczy, Apotheke; Dr. G. Piccoli, Apotheke; A. Bohinc, Apoth. zur Krone; weiters bei: Jos. Ancik, Apotheke in Reinfritz; A. Roblek, Apoth. in Radmannsdorf; Karl Andriani, Apotheke in Rudolfsdorf; J. Hus, Apotheke in Wippach; Daniel Pirc, Apotheke in Idria; Iv. Gjuricic, Apotheke in Möttling; Hinko Brilli, Apotheke in Littai; Karl Savnik, Apoth. in Krainburg; Fr. Baccarich, Apotheke in Adelsberg; Jos. Močnik, Apotheke zur heil. Dreifaltigkeit in Stein.

Großes, schön möbliertes

Monatzimmer

gassenseitig, ist an einen stabilen Herrn vom 1. April an zu vergeben. Anzufr. Gerichtsgasse Nr. 4, I. Stock. (1099) 6

Tierspital

Ordination von 9 bis 11 Uhr.
(195) Telephon Nr. 44. 300-36

Soeben erschien:

Württemberg
Huldigungs-Marsch

VON

Theodor Christoph

Kapellmeister im k. u. k. Infanterie-Regiment Leopold II. König der Belgier Nr. 27.

Opus 50. Preis für Klavier zu zwei Händen K 1.80.

Verlag von

(1338) 2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Für Blutarme u. Rekonvaleszenten!

Trinket echten Marsala in Flaschen!

7/10 Liter à K 1.50,

(1021) 15-7

sowie besten Wermut-Wein, 7/10 Liter K 1.—.

Direkter Import.

Francesco Cascio, Laibach

Schellenburggasse Nr. 6 und Judengasse Nr. 3.

Große, moderne Konfektion

für Herren-, Knaben- u. Kindergarderobe

A. Kunc

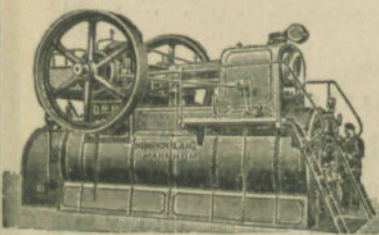
Laibach, Burgplatz 3 (Ecke Judengasse).

Fachmännische Bedienung mit besten Erzeugnissen, zu niedrigsten, festen und auf jedem Stücke ersichtlichen Preisen.

Bestellungen nach Maß werden prompt und anerkannt gut ausgeführt.

(941) 104-8

Heinrich Lanz, Mannheim.



Amtliches Prüfungsattest, vorgenommen an einer 100 P. S. Heißdampf-Compound-Lokomobile mit Kondensation und Ventilsteuerung System „Lentz“:

Dampfverbrauch 4,95 kg per eff. P. S. u. Stunde
Kohlenverbrauch 0,55 kg
Überhitzung 308° C. Versuchsdauer 8 Stunden.
Diese günstigen Verbrauchsziffern bezeugen die ökonomischen Vorteile meiner Ventil-Lokomobile. (4536) 18-8

Oesterr. Verkaufsbureau Emil Honigmann, Wien, IX./4, Löblichgasse 4. Telephon 15.594.